

## **1 Allgemeine Hinweise**

Laut Prüfungsordnung soll: „Die Masterarbeit [...] zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Forschungsaufgabe selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und die Arbeits- und Forschungsergebnisse methodisch und inhaltlich angemessen darzustellen und kritisch zu werten. Die Masterarbeit wird in der Regel eine empirische Ausrichtung haben, kann aber auch einen theoretischen Beitrag zur Forschung im Gegenstandsfeld oder zur erziehungswissenschaftlichen Methodologie leisten. Die thematische Anbindung an das Modul Lehrforschungsprojekt wird empfohlen.“ (FU-Mitteilungen 40/2013 vom 09.09.2013, S. 805).

Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass Sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist und in einem begrenzten Umfang ein Problem aus dem Bereich der Bildungswissenschaft selbstständig, nach fachüblichen Standards und mit den geeigneten wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Dazu gehören die vertiefte inhaltliche Einarbeitung in ein spezifisches Thema, dessen systematische Aufbereitung und Darstellung anhand geeigneter Fachliteratur sowie die kritische Reflexion des aktuellen Forschungsstands, aus der Sie dann die Forschungsfrage ableiten, die Sie mit Ihrer Arbeit zu beantworten versuchen möchten. Ihre Aufgabe ist es also, relevante Literatur zu recherchieren, zu werten, Fragestellungen und Hypothesen zu generieren, nach wissenschaftlichen Richtlinien eine empirische Untersuchung zu planen und durchzuführen sowie anschließend die Ergebnisse darzustellen und zu diskutieren bzw. die Implikationen herauszuarbeiten, die sich daraus ergeben.

Für die Anfertigung einer empirischen Abschlussarbeit werden solide Vorkenntnisse in empirischen Forschungsmethoden vorausgesetzt. Sollten Sie keinerlei Erfahrung in diesem Bereich haben, müssten Sie sich ggf. zusätzliche Unterstützung holen, da die entsprechenden Kompetenzen nicht innerhalb der Besprechungstermine (siehe Abschnitt 2) vermittelt werden können.

## **2 Betreuung und Anmeldung**

Zur Vereinbarung der **Betreuung** sollten Sie mit einem klar präzisierten Themenvorschlag auf Frau Prof. Kesels oder eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter des Arbeitsbereichs zukommen. Mit Ihrer Betreuungsperson sprechen Sie dann die genaue Fragestellung der Arbeit und einen Zeitplan für die Bearbeitung ab. Idealerweise ergibt sich Ihr Masterarbeitsthema aus der Teilnahme an einem Lehrforschungsprojekt des Arbeitsbereichs und Sie sind in Ihr Thema und die anzuwendende Methodik bereits gut eingearbeitet, wenn Sie mit der Masterarbeit beginnen.

Bereiten Sie ein **kurzes Exposé** vor (Text von ein bis zwei Seiten), in dem Sie die in der Masterarbeit zu bearbeitende Fragestellung kurz skizzieren, ggf. haben Sie auch schon eine erste Gliederung entworfen. Benennen Sie zusätzlich auch schon Literatur, die Sie zum Thema recherchiert haben und die Sie für die Arbeit verwenden möchten. Skizzieren Sie, mit welchen (noch zu erhebenden oder bereits erhobenen) Daten Sie die Fragestellung beantworten möchte und welche Methoden zur Datenauswertung verwendet werden sollen.

In der Regel werden **zur Beratung** mit Ihrer Betreuungsperson **zwei Termine im Rahmen der Sprechstundenzeiten** veranschlagt. Sie sollten sich deshalb auf diese Termine sehr gut vorbereiten, damit alle Ihre Anliegen und Fragen besprochen werden können. Da die Masterarbeit eine von Ihnen zu erbringende Prüfungsleistung darstellt, ist es nicht möglich, dass Ihre Betreuungsperson diese vor der endgültigen Abgabe liest oder Ihnen konkrete Verbesserungsvorschläge erteilt.

Informieren Sie sich bitte außerdem, ob ein Kolloquium am Arbeitsbereich stattfindet. Ist dies der Fall, nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Vorhaben in diesem Rahmen vorzustellen und zu diskutieren.

## **Masterarbeiten im Masterstudiengang Bildungswissenschaft Arbeitsbereich Bildungsforschung/ Heterogenität und Bildung**

Stand: 2020

Für die **Anmeldung** benötigen Sie die Unterschriften von Erst- und Zweitgutachter/in (siehe Formular des Prüfungsbüros). Hierbei muss es sich um prüfungsberechtigte Personen handeln.

### **Regelung der Prüfungsberechtigungen bei Masterarbeiten im Master Bildungswissenschaft:**

- Prüfungsberechtigt sind Professorinnen und Professoren bzw. Habilitierte.
  - Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (mit oder ohne Promotion) sowie Lehrbeauftragten kann auf Antrag (an den Prüfungsausschuss (PA)) ebenfalls eine Prüfungsberechtigung erteilt werden. Bitte Sie die Person, diesen Antrag an den PA zu stellen; hierfür gibt es bei Herrn Müller eine Vorlage.
  - Mindestens eine Gutachterin oder Gutachter muss aus dem Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin stammen und die bildungswissenschaftliche Perspektive vertreten
  - Mindestens eine Gutachterin oder Gutachter muss eine Professorin oder ein Professor oder habilitiert sein.
  - Bei Gutachterinnen und Gutachtern, die nicht am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie beschäftigt sind, ist vom Prüfungskandidaten ein formloser Antrag mit Begründung an den Prüfungsausschuss zu stellen.
- 
- **Frist:** ab Anmeldung 5 Monate

### **3 Durchführung der Arbeit**

- In der Regel: Durchführung einer empirischen Studie (eigene Datenerhebung oder Sekundärdatenanalyse)
- Frage der Datenerhebung bzw. des Datenzugangs mit Betreuungsperson absprechen
- Datenerhebung frühzeitig klären, da der Zugang zu bzw. die Erhebung von Daten aufwendig ist und gründlicher, vorausschauender Planung bedarf
- Wenn Daten an Schulen erhoben werden sollen, beachten Sie das dafür nötige Genehmigungsverfahren bei der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft: [http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/service/Genehmigung\\_empirischer\\_Untersuchungen\\_in\\_Berliner\\_Schulen\\_April\\_2013.pdf](http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/service/Genehmigung_empirischer_Untersuchungen_in_Berliner_Schulen_April_2013.pdf)

## 4 Formale Gestaltung

### 4.1 Aufbau und Struktur

Grundsätzlich gliedert sich die Masterarbeit in Zusammenfassung (bzw. Summary, laut Prüfungsordnung in englischer Sprache zu verfassen), Einleitung, Theorie und Forschungsstand, Fragestellung und Hypothesen, Methode, Ergebnisse und Diskussion. Vorangestellt werden ein Deckblatt und das Inhaltsverzeichnis. Ggf. kann auch ein Abbildungs- und/oder ein Abkürzungsverzeichnis sinnvoll sein.

- Deckblatt (*ohne Seitenzahl*)  
Angaben: Hochschule und Fachbereich, Überschrift „Masterarbeit“, Titel der Arbeit, Name und Kontaktdaten, Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer, Namen von Erst- und Zweitbetreuer/in mit akademischem Grad, Datum der Abgabe, Anzahl der Wörter
- Inhaltsverzeichnis
- ggf. Abkürzungsverzeichnis
- ggf. Abbildungsverzeichnis
- ggf. Tabellenverzeichnis
- Zusammenfassung (Summary)
  - Kurze Zusammenfassung der Arbeit als Überblick für den/die Leser/in (laut Prüfungsordnung eine Seite auf Englisch)
- Einleitung
  - Kurze Einführung in das Thema
  - Präzisierung der Fragestellung und des methodischen Vorgehens
  - Überblick über den inhaltlichen Aufbau der Arbeit
- Theorie und Forschungsstand
  - Darstellung des theoretischen Rahmens/Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes und Aufzeigen von Forschungslücken
- Fragestellung und Hypothesen
  - Ableitung aus dem dargestellten Forschungsstand
  - Operationalisierung der Fragestellung in Hypothesenform
- Methode
  - Beschreibung der Stichprobe
  - Darstellung des Untersuchungsdesigns und der Art der Datenerhebung
  - Darstellung der Messinstrumente
  - Beschreibung der angewendeten statistischen Verfahren
- Ergebnisse
  - Deskriptive Ergebnisse
  - Ergebnisse der Hypothesenprüfung (zur Beantwortung der Fragestellung)
- Diskussion
  - Zusammenfassung der Befunde
  - Bewertung und Reflexion der Befunde und Einordnung in den Forschungsstand
  - Limitationen der eigenen Studie
  - Bedeutung der Befunde für künftige Forschung und für die Praxis
  - Fazit
- Literaturverzeichnis  
mit **allen** Quellen, die Sie in der Arbeit zitiert haben (zur Gestaltung siehe „Formale Richtlinien“)
- Anhang
  - z.B. zusätzliche Tabellen und Abbildungen
  - z.B. Erhebungsinstrument
- Eigenständigkeitserklärung (Formular siehe Internetseite des Studienbüros) (*ohne Seitenzahl*)

Römische Seitenzahlen

Arabische Seitenzahlen

## 4.2 Formale Richtlinien

- Umfang: **bis zu 24.000 Wörter** (exkl. Deckblatt, Verzeichnisse und Anhänge)
- Schriftart: Times New Roman oder Arial, Schriftgröße: 12 Pkt., 1,5-facher Zeilenabstand, Blocksatz mit Silbentrennung
- wissenschaftlicher Schreibstil (Klarheit, Eindeutigkeit und Präzision)
- Gliederung der Arbeit durch arabisch nummerierte Überschriften (ab *Einleitung*), in der Regel mit maximal 3 Gliederungsebenen:
  - Überschriften für Hauptabschnitte: Ziffer ohne Punkt (2)
  - Überschriften für Unterabschnitte: zwei durch einen Punkt getrennte Ziffern (2.1)
  - Überschriften für Paragraphen: drei durch Punkte getrennte Ziffern (2.1.3)
  - Bitte beachten: Unter einem übergeordneten Abschnitt muss es immer mindestens zwei Unterabschnitte/Paragraphen geben.
- **Zitation im Text und im Literaturverzeichnis** nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs):  
Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2016). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung*. Göttingen: Hogrefe.
- Gestaltung **statistischer und mathematischer Textteile** (z.B. Berichten von statistischen Kennwerten) sowie Gestaltung von **Tabellen und Abbildungen** ebenfalls nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs):  
Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2016). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung*. Göttingen: Hogrefe.

## 5 Bewertungskriterien

### Struktur und Organisation des Textes

- Klarheit der Fragestellung/Untersuchungsidee und Stringenz der inhaltlichen Herleitung
- Logische Entwicklung der Argumentation, Schlüssigkeit der Gedanken
- Sind die Schlussfolgerungen gut nachvollziehbar und die formulierte Fragestellung tatsächlich bearbeitet/die Fragen beantwortet worden?

### Angemessenheit der Evidenz

- Wie gut sind die gemachten Aussagen begründet? Werden angemessene empirische Belege vorgebracht?
- Ist die Argumentation überzeugend?

### Verwendung von Literatur und Quellenmaterial

- Wird einschlägige, aktuelle wissenschaftliche Literatur zitiert und angemessen dargestellt?

### Methodische Umsetzung

- Bei einer empirischen Arbeit ist dies ein besonders zentraler Punkt. Er betrifft die Frage, ob die Forschungsfrage durch das gewählte Design und das Auswertungsverfahren angemessen beantwortet werden konnte und die Datenauswertung korrekt erfolgte. Wichtig sind folgende Aspekte:
- Studiendesign
  - Art und Umfang der Stichprobe
  - Eingesetzte Erhebungsinstrumente
  - Statistische Auswertungsverfahren
  - Plausibilität und Schlüssigkeit der Ergebnisinterpretation sowie der abgeleiteten Schlussfolgerungen

### **Stil der Darstellung:**

- Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung
- Klarheit, Präzision und Flüssigkeit des Ausdrucks
- Korrekte Verwendung der Zeitformen

### **Formalien und Formatierung**

- Klar gegliedertes Inhaltsverzeichnis
- Angemessene Strukturierung der Arbeit und Einhaltung der inhaltlichen Trennung zwischen den einzelnen Teilen
- Korrektes Literaturverzeichnis und korrekte Zitation
- Konsequente Formatierung

### **Eigenständigkeit**

- bzgl. der Entwicklung des Themas und der Fragestellung
- bzgl. der methodischen Umsetzung
- bzgl. der Literaturrecherche

### **Sonstiges**

- Schwierigkeitsgrad des gewählten Themas und der verwendeten Literatur
- Relevanz und Originalität der Untersuchungsfrage
- Besondere Leistungen/Auffälligkeiten der Arbeit

### **Gewichtung der Kriterien**

- Es gibt keine rein schematische Verrechnung der Kriterien.
- Inhaltliche, methodische, strukturbezogene, wissenschaftliche Aspekte der Arbeit sind wichtiger als ein geschliffener Stil, eine fehlerfreie Orthographie und Einhaltung formaler Gestaltungsvorgaben (formal korrekter Unsinn ergibt nie eine ausreichende Note).
- ABER: Es gibt Fälle, in denen Texte so schlecht verständlich sind, dass dadurch auch der Inhalt im Dunkeln bleibt – in solchen Fällen haben die „stilistischen“ Aspekte ein sehr großes Gewicht, weil sie die Arbeit unverständlich machen können (der Inhalt bleibt dann ja weitgehend unbekannt).